

OBERBÜRGERMEISTER

18. SEP. 2003

Herr Kahl	Frau Ammon	z. K.
GMPA	Selr	z. W. V.
Hirschenstraße 24	90762 Fürth	m. d. B. um Stellungnahme/Rückspr.
Rel. I	Rel. II	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Rel. III	Rel. IV	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Rel. V	Rel. VI	Termin: 8. SEP. 2003

SPD Stadtratsfraktion Fürth

Stadt Fürth – Direktorium

Herrn Oberbürgermeister

Postfach

90744 Fürth

Stadtratsfraktion
Fürth

Hirschenstraße 24

90762 Fürth

Tel/Fax 0911/77 84 10

SPD-Fraktion-Fuerth@netkom.net

Sparkasse Fürth

Konto 141 036

BLZ 762 500 00

Fürth, 15. September 2003

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die SPD begrüßt die Fortschreibung des Gleichstellungsgesetzes, da es insbesondere konkrete Ziele festschreibt, wie z.B. eine „Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen um mindestens 5%“.

Allerdings fehlen uns Aussagen zu den Bereichen „**Beurteilungen, Vergabe von Leistungsstufen, -prämien und -zulagen, sowie eine differenzierte Betrachtung der Inanspruchnahme von Teilzeit**“.

Insbesondere bei der Teilzeit-Statistik ist es nötig, durchgängig zu differenzieren zwischen Teilzeit aus familienpol. Gründen und der sogenannten „Altersteilzeit“, da letztere wohl in der Regel nicht unter die Rubrik „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ fällt.

Die SPD-Fraktion stellt zum Gleichstellungskonzept daher den folgenden Antrag:

1. Im Gleichstellungskonzept wird unter II.A.2.6. eine Ergänzung als letzter Satz angefügt: „Entsprechendes gilt bei der dienstlichen Beurteilung.“ Die Überschrift wird gleichzeitig um „..., Beurteilungen“ ergänzt.
2. Zukünftig werden in die Fortschreibung des Gleichstellungsgesetzes Statistiken und bewertende Aussagen aufgenommen zu den Bereichen
 - a) Beurteilungen,
 - b) der Vergabe von Leistungsstufen, -prämien und -zulagen,
 - c) Altersteilzeit-Inanspruchnahme getrennt von fam.pol. Teilzeitgründen

Die Punkte a) und b) sind jeweils zu differenzieren nach Frauen/Männer und Vollzeit- / Teilzeit- Arbeitskräften

3. Statistiken und bewertende Aussagen zu 2a, 2b, 2c werden im Laufe des Jahres 2004 nachgereicht und der Gleichstellungskommission, dem Personalausschuss, dem infra-Aufsichtsrat und dem Verwaltungsrat des Klinikums vorgelegt (und diskutiert).

Markus Braun

Markus Braun
Fraktionsvorsitzender

Elisabeth Reichert
Stadträtin